

Rund um den Ton

Entstehung des Tones

Ton entstand vor 1-100 Millionen Jahren durch die Verwitterung aluminiumhaltiger Mineralien. Ein bekanntes Mineral ist der Feldspat, der sich auch im Granit befindet. Diese Mineralien werden z. B. durch vulkanische Dämpfe oder Erdbewegungen zersetzt. Wasserlösliche Teile werden an das Wasser abgegeben, das wasserunlösliche Aluminiumsilikat bildet die Grundlage des uns bekannten Tones.

Tonarten

Es gibt viele verschiedene Tone in unterschiedlichen Farben. Die gelbe, braune, graue oder weiße Masse hat ihre Farbe von Metalloxyden bzw. von kleinsten organischen Bestandteilen. Der weiße Ton, auch Kaolin genannt, ist der reinste Ton und wird vor allem zur Porzellanherstellung verwendet. Lehm, wie er in der Erde vorkommt, ist ein stark mit Gesteinsresten verunreinigter Ton.

Beschaffenheit und Eigenschaften verschiedener Tone

Fetter Ton

Fetter Ton hat einen speckigen Glanz, fühlt sich beim Anfassen geschmeidig und glatt an und ist leicht zu formen. Weil fetter Ton aus kleinsten Teilchen besteht, ist er nicht für hohe Tongebilde und Gefäße geeignet, weil er unter der eigenen Last zusammenfallen würde. Zum Drehen kleiner Gefäße geeignet!

Magerer Ton

Magerer Ton ist rau und reißt leicht ab. Wegen der sandigen Beimengungen ist die Formbarkeit herabgesetzt. Eine Faustregel besagt, dass ab einer Gefäß- oder Figurenhöhe von 15cm magerer Ton verwendet werden sollte.

Schamotte

Schamotte ist hochgebrannter Ton, der in kleine Teile zerschlagen wurde (feiner Splitt). Durch Beimischen von Schamotte wird fetter Ton mager. Auf den Packungen wird jeweils der Prozentanteil und die Korngröße der Schamotte angegeben.

Schlicker

Wenn man Tonmehl und Wasser zu einem flüssigen Brei zusammenrührt, kann man damit Tonteile "aneinander kleben". Um Ton in Wasser aufzulösen, muss er

vollständig getrocknet und zerkleinert sein, sonst funktioniert es nicht. Der Schlicker muss immer dem zum Arbeiten verwendeten Ton entsprechen, da es sonst zu Rissbildungen kommt (gleiche Schamotte in % und Korngröße)

Aufbewahrung

Um das Austrocknen des Tones zu verhindern, muss er in dichten Plastikbeuteln aufbewahrt werden. Das gilt natürlich auch für noch nicht fertige Werkstücke, an denen später weitergearbeitet werden soll. Sollte ein Hubel Ton (so nennt man eine 10 kg schwere Tonstange) einmal ausgetrocknet sein, so kann man ihn in ca. 1,5-2l lauwarmes Wasser einlegen und anschließend weiterverarbeiten. Auch das Lagern in einem nassen Tuch im Plastiksack macht festere Tone wieder weich.

Tonreste

Können nach der vollständigen Trocknung wieder eingesumpft werden. Durch Aufbringen auf Gipsplatten wird das überschüssige Wasser entzogen und der Ton kann wieder geknetet werden. Auf diese Art kann man auch verschiedene Tone zusammenmischen.

Handelsübliche und gebräuchliche Tone

Ton kauft man in Hubeln (10kg). Die meisten schamottierten Tone kann man bis in den Steinzeubereich (1230°) brennen. Der Brennbereich ist auf den Hubeln angegeben.

Irdenware: Brennfarbe rot,	Brenntemperatur 1000 – 1080°
Steingut: Brennfarbe weiß, creme	Brenntemperatur 1060 – 1180°
Steinzeug: Brennfarbe grau bis bräunlich	Brenntemperatur 1200 – 1300°
Porzellan: Brennfarbe weiß	Brenntemperatur 1280 – 1350°

Diese Sorten werden hauptsächlich verwendet:

- **Tonmasse**, weiß bis creme oder rot brennend, reine Tonmischung ohne Schamotte, Brennbereich 1.000 ' bis 1.280 °C, ideal zum Drehen auf der Töpferscheibe.
- **Tonmasse**, weiß bis creme oder rot brennend, 25 % feinste Schamotte in der Korngröße 0-0,2 mm. Brennbereich 980 ' bis 1.280 °C. Ideal zum Drehen sowie zum Aufbauen bis zu einer Höhe von ca. 25 cm.

Idealer Schulton für viele Zwecke!

- **Tonmasse**, weiß bis creme oder rot brennend, 25 % feinste Schamotte in der Korngröße 0-0,5 mm. Brennbereich 980 ' bis 1.280 °C. Zum Aufbauen bis zu einer Höhe von ca. 60 cm.

Für größere Gefäße!

- **Tonmasse**, weiß bis creme oder rot brennend, 40 % feinste Schamotte in der Korngröße 0-1,0 mm. Brennbereich 980 ' bis 1.270 °C. Zum Aufbauen bis zu einer Höhe von ca. 100 cm.

Rakuton!

- **Tonmasse**, weiß brennend mit 40 % staubarmer Spezielschamotte, Korngröße 0,2-1,0 mm, Brennbereich 1.000 ' bis 1.200 °C, ideal für Platten und Kacheln, besonders für großformatige Artikel, zum Aufbauen und Modellieren.
- **Tonmasse**, weiß oder rot brennend, 40% Schamotte, Korngröße 0-2mm, für große Gefäße.

Rakuton!

- **Porzellan** gibt es mittlerweile in verschiedenen Qualitäten, zum Gießen oder auch zum Drehen. Brennbereich ab 1230°.

Gießton

Aus Tonmehl kann mit Zusatz von Wasser und Dolaflox Gießton hergestellt werden. Besser ist es, sich den Gießton im Geschäft fertig anrühren zu lassen, dann stimmt die Konsistenz sicher.